

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 15 (1952-1953)
Heft: 4

Artikel: Summerwülchli
Autor: Schaller, Meinrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Summerwülchli

*As Wülchli stigt i d' Stärenacht,
So schuumigwiiss u liecht u chlin,
As wi us Chinderlächle gmacht,
So härziglieb u zart u fin.*

*Wi bisch du schön un ohni Fehl,
Liebs Wülchli hoi am Hümmel det.
Säg, bisch du nit a Bluemeseel,
Wa na de Sterne planget het?*

Meinrad Schaller, Alterswil (Fbg.)

Di alti, ewig jungi Liebi

A so isch halt d'Liebi:

*Si heicht wi'n as Spinelu Fangnetz us,
U wär si drin ispinnt, chunnt nümech drus.*

*Si macht's as wi d'Sunna, ströit Wermi u Glück,
Si brennt uf de Backe u lachet im Blick.*

*Si heicht si am Purscht un am Miitli an Arm,
Si züntet i ds Härzli, macht's hüter u warm.*

*Isch Iis i de Freni, lat d'Liebi nit lugg,
Si schwäcklet u bättlet: O chumm umi zrugg!*

*Si pöpperlet hübschli a ds Pfeisterli z' Nacht
U chüschet: Anni, was hesch du o gmacht!*

*Di Pöili isch truurig, si Uge si rot,
U we du nit hümmchusch, är planget si z' Tod.*

*So jammeret d'Liebi u lat mu ki Ruch,
Bis ds Anneli wandret sim Heimatdorf zue. —*

*Ja, d'Liebi isch ds Störchsta witus i der Wält,
Si lat si nit chuuffe mit Gold u mit Gäld.*

*Wär d'Liebi cha füene, bruucht sicher nüt meh,
Aer het i sim Glück scho i Hümmel i gseh.*

Meinrad Schaller, Alterswil (Fbg.)